



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CLXVI. Markgraf Johann vereignet dem Gertraut-Hospitale zu Gardelegen auf Antrag der Brüder Johann, Paschen und Claus Helinge daselbst und Werner und Heinrich von Alvensleben ein Ackerstück beim ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CLXVI. Markgraf Johann vereignet dem Gertraut-Hospitale zu Gardelegen auf Antrag der Brüder Johann, Paschen und Claus Helinge daselbst und Werner und Heinrich von Alvensleben ein Ackerstück beim Kälberholze und einen Hof in der Burgstraße zu Gardelegen, am 7. August 1432.

Wir Johannis, — Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg etc., Bekennen öffentlichen mit diesem briue für vnsern liben hern vnd vater, für vns vns vnser erben vnd nachkommen Marggrauen czu Brandenburg — das für vns kommen sein vnser liben getrewen her Johan, paschen vnd Claus, gebruder, gnant die helinge, vnd vns in gesamt gar fleißiglichen gebeten vnd dieselbe hynachgeschriben gut eintrechtiglichen vnd mit guten willen für vns verlassen haben, mit namen ein bleek gelegen czwischen dem Caluerthamme vnd der Stat holtz bis an die wische, die da haben altersthalben gehoret czu dem Caluerholtze czu Gardelege, als Ine das hanns von helinge, ir vater seliger geerbet vnd von vns vnd der marggraffschaft czu Brandenburg czu lehen gehabt hat, Also das wir dasselbe bleek vorgeschriben czu dem hospital sandt Gertruden, für Gardelege gelegen, in gots ere vnd durch gots willen geruchen czu uerschreiben vnd ewiglich czu uereigen. Item desgleichen vns vnser liben getrewen wernher vnd heinrich gebruder von Aluenfleuen samptlich gebeten vnd die lehenchaft, also sie haben an dem hofe, gelegen In der Borkstraffen czu Gardelege, in obgeschribener maße eintrechtiglich verlassen haben, Auch czu dem obgeschriben hospital czu uereigen. Vnd wann wir nu mit wolbedachtem mute nach Rate vnser Rete, Auch durch vnser vnd vnser nachkommen selen felikeit willen, der gnanten hern Johanssen, paschens vnd Claufens gebruder gnant die helinge vnd auch der gnant wernhers vnd heinrichs gebruder von Aluenfleuen fleißig bete betracht vnd angesehen haben, sunderliche auf das gots dinst gemeret vnd desterbas vnd volkomenlicher vollenbracht werde. Hirvmb vnd von befunden gnaden haben wir czu dem vorgeschriben hospital czu sandt Gertruden, für Gardelege gelegen, solich gut vnd lehenchaft als obgeschriben steet, czu ewigen czeiten für vnsern liben hern vnd vater für vns vnser erben vnd nachkommen Marggrauen czu Brandenburg vereigent ect. Geben czu Gardelege, am donerstag vor sandt lorentzen tag, Anno domini Millefimo Quadingentesimo XXXII.

Nach dem furmürk. Lehnscopialbuche XVI, 95.

CLXVII. Markgraf Johann verpfändet an Ludolph von Alvensleben die Vogtei Gardelegen, im Jahre 1435.

Wir Johannis — Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg Bekennen öffentlichen mit diesem Brieffe für vnsern lieben hern vnd vater für vns vnser erben vnd Nachkommen vnd sunst für allermenniglich, das wir vnsern lieben getrewen Ludolffen von Alvensleben Ritter vnd seinen erben schuldig sein Eilffhundert gute Rynisch gulden, die er vns wol czu dancke gelihen hat vnd darvmb haben wir Im vnd seinen erben vnser Sloss Gardelege mit der voigte dselbst vnd mit aller zugehorungen ackern, wesen, holtzern, heyden, wassern, weiden, wie man die benennen mag vnd wo sie gelegen sein zu dem genanten Slosse vnd voigtey gehorende Beuolhen vnd vnd Ingegeben Beuelhen vnd Ingeben etc. (völlig gleichlautend mit der Urkunde vom 11. Mai 1416) Zu vrkunde Geben wir Im diesen Brieff mit vnserm anhangenden Infigel uersigelt zu Tangermunde,